

beruht ebenfalls auf seinen Plänen, wenn auch der Ausbau erst nach seinem Tode erfolgte. Im Rücken der Statue Marc Aurel's, deren Sockel von Michelangelo gezeichnet sein soll, erhebt sich der Senatorenpalast mit seiner herrlichen Freitreppe; rechts und links wird der Platz von dem Conservatorenpalast und dem Capitolinischen Museum begrenzt. Das dominirende Motiv der Façadengliederung dieser

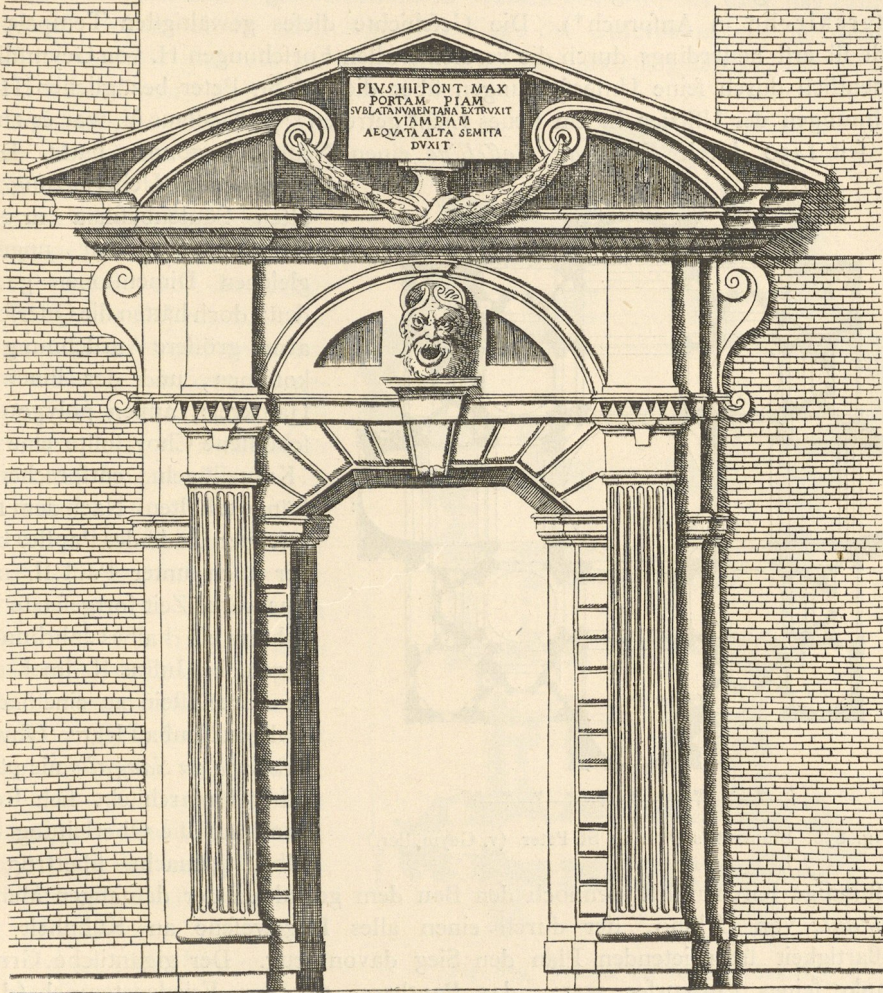


Fig. 857. Porta Pia in Rom, von Michelangelo. (Vignola.)

Bauten ist die durch ihre zwei Hauptgeschosse hindurch gehende Anordnung korinthischer Pilaster, auf denen das Gebälk des Hauptgesimses ruht. Beim Senatorenpalaste steht das Ganze auf einem in schlichtem Quaderbau ausgeführten Sockel. Bei den niedrigeren Seitenpalästen fehlt derselbe. Ihr Erdgeschoß ist in offene Hallen aufgelöst, deren Pfeiler von ionischen Säulen begleitet werden. Von den eigenthümlich freien, mit energischem Schwunge gezeichneten Kapitälern dieser Säulen gibt Fig. 856 ein Beispiel. — Von Michelangelo's Umbau des Hauptraumes der Diocletiansthermen in die Kirche S. Maria degli Angeli zeugen noch die gewal-